

JAHRES- ABSCHLUSS 2015

TELE COLUMBUS AG



Tele Columbus AG, Berlin

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva

	31.12.2015		31.12.2014	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		6.441.458,90		6.977.158,14
II. Sachanlagen				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.692.829,05			3.085.640,02
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.520.699,85	6.213.528,90		229.584,16
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.269.012.002,70			603.581.622,83
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	566.927.813,17			0,00
3. Beteiligungen	253.556,46	1.836.193.372,33		253.556,46
		1.848.848.360,13		614.127.561,61
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Handelswaren		2.579.410,14		2.812.006,86
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.525.553,30			1.644.685,68
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	43.515.341,71			55.266.801,91
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	719.080,56			0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	23.429.688,57	72.189.664,14		13.212.364,32
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				
		20.783.119,24		2.369.327,37
		95.552.193,52		75.305.186,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten		6.248.752,91		995.790,25
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			0,00	9.506.774,61
		1.950.649.306,56		699.935.312,61

Passiva

	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	127.556.251,00	20.025.000,00
II. Kapitalrücklage	650.128.172,60	8.324.000,00
III. Verlustvortrag	-37.855.774,61	-7.987,15
IV. Jahresfehlbetrag	-158.896.872,52	-37.847.787,46
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	9.506.774,61
	<u>580.931.776,47</u>	<u>0,00</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.642.949,00	1.427.956,00
2. Steuerrückstellungen	19.620,00	1.262.869,00
3. Sonstige Rückstellungen	52.172.182,47	13.660.492,05
	<u>53.834.751,47</u>	<u>16.351.317,05</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.253.011.067,71	586.190.699,86
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.951.632,43	7.268.775,93
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	46.414.456,69	89.754.341,13
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.804,80	23.761,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.493.816,99	346.417,64
– davon aus Steuern EUR 816.467,95 (i. Vj. TEUR 335) –		
	<u>1.315.882.778,62</u>	<u>683.583.995,56</u>
	<u>1.950.649.306,56</u>	<u>699.935.312,61</u>

Tele Columbus AG, Berlin

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	2015		2014	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		73.550.522,79	71.943.155,86	
2. Sonstige betriebliche Erträge		42.998.459,11	29.101.716,89	
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren		6.815.461,13	7.126.142,43	
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	27.291.387,65		22.798.204,38	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung EUR 352.428,96 (i. Vj. TEUR 328) –	4.179.504,15	31.470.891,80	3.826.657,23	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.629.731,91	2.687.779,57	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		119.871.281,10	77.277.321,24	
7. Erträge aus Beteiligungen		0,00	7.500,00	
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		7.047.692,74	18.590.075,14	
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens – davon aus verbundenen Unternehmen EUR 8.495.638,31 (i. Vj. TEUR 0) –		8.495.638,31	0,00	
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon aus verbundenen Unternehmen EUR 593.311,49 (i.Vj. TEUR 1.010) –		1.221.749,86	1.017.938,39	
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		27.400.000,00	0,00	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon an verbundene Unternehmen EUR 3.491.258,62 (i. Vj. TEUR 0) –		76.909.180,56	43.490.554,87	
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-131.782.483,69	-36.546.273,44	
14. Außerordentliche Aufwendungen		28.314.513,40	18.956,00	
15. Außerordentliches Ergebnis		28.314.513,40	18.956,00	
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.240.573,69	1.263.166,46	
17. Sonstige Steuern		40.449,12	19.391,56	
18. Jahresfehlbetrag		-158.896.872,52	-37.847.787,46	

Tele Columbus AG, Berlin

Anhang für das Geschäftsjahr 2015

(1) Allgemein

Die Tele Columbus Holding GmbH wurde am 6. November 2012 gegründet und wurde mit Vertrag vom 19. August 2014 von der Tele Columbus GmbH an die Tele Columbus Management S.à.r.l. übertragen. Aufgrund des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 19. August 2014 hat die Tele Columbus Holding GmbH die Geschäftsbereiche Kabel TV und Internet & Telefonie als wesentliche Teile des Vermögens der Tele Columbus GmbH, Berlin, mit Eintragung vom 22. August 2014 bzw. 12. September 2014 und wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2014 übernommen. Die Gesellschaft ist durch formwechselnde Umwandlung der Tele Columbus Holding GmbH aufgrund des Umwandlungsbeschlusses vom 10. September 2014 entstanden. Die Tele Columbus AG ist seit dem 23. Januar 2015 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Tele Columbus AG ist das Mutterunternehmen des Tele Columbus-Konzerns und im Wesentlichen als Holdinggesellschaft für die Gesellschaften der Tele Columbus Gruppe tätig. Daher ist die Ergebnislage der Gesellschaft stark beeinflusst von den Ergebnissen der Tochtergesellschaften. Dies spiegelt sich in den Beteiligungserträgen und den Erträgen bzw. Aufwendungen aus den abgeschlossenen Ergebnis-Abführungsverträgen wider. Des Weiteren übernimmt die Tele Columbus AG zentrale Aufgaben im Bereich Controlling, Finanzplanung, Vertrieb, Technik, Kundenservice, Buchhaltung sowie allgemeine Verwaltungsaufgaben. Zum Bilanzstichtag ist die Gesellschaft kapitalmarktorientiert i.S.d. § 264d HGB.

Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfolgen können, werden teilweise im Anhang gemacht. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet, so dass sich bei Additionen geringfügige Abweichungen ergeben können.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde auf Basis der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit („Going Concern“) erstellt.

(2) Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) und des deutschen Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Der Abschluss umfasst die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und den Anhang.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 S. 2 HGB.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

(3) Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden unverändert zum Vorjahr wie nachfolgend beschrieben ausgeübt:

Bilanzierungsmethoden

In dem vorliegenden Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend gegliedert. Rückstellungen werden ausschließlich im Rahmen des § 249 HGB gebildet.

Rechnungsabgrenzungsposten sind nach den Vorschriften des § 250 HGB angesetzt worden.

Bewertungsmethoden

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet worden.

Es wird vorsichtig bewertet. Namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt.

Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten und das **Sachanlagevermögen** zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird das Aktivierungswahlrecht nicht in Anspruch genommen. Forschungs- und Entwicklungskosten werden daher sofort in voller Höhe als Aufwand erfasst.

In den Herstellungskosten für **Sachanlagevermögen** werden die direkt zuordenbaren Kosten sowie ein angemessener Anteil der Gemeinkosten berücksichtigt. Abschreibungen werden planmäßig und linear vorgenommen. Im Fall einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung ist eine außerplanmäßige Abschreibung vorzunehmen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots bei den Sachanlagen erfolgen bis zu den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Selbständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffung- oder Herstellungskosten bis zu EUR 150 sofort aufwandswirksam erfasst. Für Zugänge, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als EUR 150, jedoch nicht mehr als EUR 410 betragen, erfolgt eine Aktivierung und vollständige Abschreibung im Zugangsjahr.

Nutzungsdauern	(in Jahren)
Software und Lizenzen	3 Jahre oder Laufzeitabhängig
Markenwerte	15 Jahre
Empfangsstellen	15 Jahre
Infrastruktur	5 Jahre
IP-Headend	3 Jahre
Ortsverkabelungen	15 Jahre oder gemäß Vertragslaufzeit
Hausverteilanlagen	Gemäß Vertragslaufzeit
IP Hardware	3 bis 5 Jahre

Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgt zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls gemindert um Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert auf Grund voraussichtlich dauerhafter Wertminderungen. Dies ist der Fall, wenn objektive Hinweise, insbesondere Ereignisse oder veränderte Umstände, auf eine signifikante oder länger anhaltende Wertminderung hindeuten.

Umlaufvermögen

Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Sofern erforderlich werden Gängigkeitsabwertungen vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag beziehungsweise zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. Ausfallrisiken der Forderungen werden durch pauschalisierte Einzelwertberichtigungen entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls sowie unter Berücksichtigung der Altersstruktur berücksichtigt. Unverzinsliche oder unterhalb der marktüblichen Verzinsung liegende Forderungen mit Laufzeiten von über einem Jahr werden abgezinst.

Flüssige Mittel sind mit Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden mit den anteiligen Ausgaben aus der Zeit vor dem Abschlussstichtag, die Aufwendungen für Folgejahre darstellen, bewertet.

Passiva

Die **Steuerrückstellungen, Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten und ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Abweichend hiervon werden die Pensionsrückstellungen pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Die Bewertung der **Verbindlichkeiten** erfolgt zu den Erfüllungsbeträgen. Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Umrechnungskursen am Tag ihrer Entstehung oder zu höheren Stichtagskursen bewertet. Soweit ihre Restlaufzeit unter einem Jahr liegt, erfolgt eine Stichtagsbewertung gemäß § 256a HGB.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden mit den anteiligen Einnahmen aus der Zeit vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für Folgejahre darstellen, bewertet.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der Gesellschaft nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern be-

stehen. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden bestehen steuerliche Verlustvorträge und Zinsvorträge aus dem Fehlbetrag des Vorjahres nach Abspaltung. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des ertragsteuerlichen Organkreises der Tele Columbus AG von 31,05 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht werden. Im Geschäftsjahr 2015 ergab sich insgesamt eine nicht bilanzierte aktive latente Steuer.

Aktive Latenzen resultieren aus für steuerliche Zwecke nicht ansetzbaren Rückstellungen u. a. für drohende Verluste, ferner aus wertmäßigen Unterschieden u. a. bei Rückstellungen, immateriellen Vermögensgegenständen sowie beim Sachanlagevermögen.

(4) Erläuterungen zur Bilanz

A k t i v a

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres 2015 für die Einzelposten des Anlagevermögens ergeben sich aus dem Anlagenspiegel, der dem Anhang angefügt ist.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde auf den Buchwert der Anteile der Tele Columbus Netze Berlin GmbH von TEUR 52.213 eine außerplanmäßige Abschreibung von TEUR 27.400 vorgenommen, da von einer dauerhaften Wertminderung ausgegangen wird.

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Wir verweisen auf die Anteilsbesitzliste, die dem Anhang angefügt ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen mit Restlaufzeiten von über einem Jahr sind in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 187 (im Vorjahr TEUR 598) enthalten und betreffen Forderungen an einen IT-Dienstleister aus dem Verkauf von IT Hardware. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind langfristige Forderungen in Höhe von TEUR 18.580 (im Vorjahr TEUR 5.052) enthalten und resultieren aus Zahlungen auf Notaranderkonten im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben, Kauttionen an eine Geschäftsbank für Mietobjekte, Rückdeckungsversicherungen und Vorschusszahlungen. Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus internen Leistungsbeziehungen, aus dem automatischen Cash Management System (ACMS) und aus Ergebnisabführungsverträgen.

P a s s i v a

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

(in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	Eigenkapital
1.1.2015	20.025	8.324	-37.856	9.507	0
Kapitalerhöhung	107.531	0	0	0	107.531
Einstellung in die Kapitalrücklage	0	641.804	0	0	641.804
Jahresfehlbetrag	0	0	158.896		-158.896
Umgliederungen	0	0	0	-9.507	-9.507
Eigenkapital	127.556	650.128	196.752	0	580.932

Das Grundkapital der Gesellschaft ist auf 127.556.251 auf Namen lautende Stückaktien verteilt, auf die ein anteiliges rechnerisches Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 je Aktie entfällt. Das Grundkapital als auch die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 8.324 wurde erbracht durch den im Geschäftsjahr 2014 erfolgten Formwechsel des bisherigen Rechtsträgers, der Tele Columbus Holding GmbH. Die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 8.324 wurde im Zusammenhang mit dem Börsengang und der Kapitalerhöhung um TEUR 641.804 erhöht. Der Übererlös aus dem Börsengang in Höhe von TEUR 330.000 wird als sonstige Zuzahlung in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB eingestellt. Der Übererlös aus der Kapitalerhöhung von TEUR 311.804 wird nach § 272 Abs. 2 Nr.1 HGB in die Kapitalrücklage eingestellt.

Der Jahresfehlbetrag 2014 in Höhe von TEUR 37.848 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Mai 2015 um bis zu EUR 28.345.833 erhöht. (Bedingtes Kapital).

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Mai 2015 ermächtigt das Grundkapital der Gesellschaft zu erhöhen. Das genehmigte Kapital beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch 1.925.693 EUR. Die Ermächtigung endet mit Ablauf des 15. Mai 2020 (Genehmigtes Kapital).

Bezüglich der Angaben gem. § 160 Abs. 1 AktG wird auf die Angaben betreffend möglicher Übernahmeangebote in Kapitel 9 des zusammengefassten Lageberichts verwiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.643 setzen sich wie folgt zusammen:

Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen zum Bilanzstichtag	TEUR	1.814
abzüglich		
Verteilung aus der BilMoG-Anpassung	TEUR	-171
	TEUR	<u>1.643</u>

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen und unter Beachtung des HGB. Als Bewertungsmethode wurde, in Anlehnung an die internationalen Standards, die Projected Unit Credit Method verwendet. Bei der Ermittlung wurde ein Rechnungszinssatz in Höhe von 3,89 % gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB berücksichtigt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck verwendet. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen (1-2 %) wurden ebenfalls bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt.

Zur externen Rückdeckung und Sicherung der Pensionsansprüche der Mitarbeiter hat die Gesellschaft eine Rückdeckungsversicherung bei der Alten Leipziger Leben, Oberursel, abgeschlossen, die jedoch nicht die Anforderungen zur Verrechnung gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllt. Das Deckungsvermögen wird nach § 255 Abs. 4 Satz 2 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet.

Der Zuführungsbetrag nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB betrug zum 1. Januar 2010 TEUR 282, wobei von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht wurde, diesen Betrag jährlich zu 1/15 bis zum 31. Dezember 2024 der Rückstellung zuzuführen. Im Geschäftsjahr 2015 wurden TEUR 19 zugeführt, somit verbleibt zum Bilanzstichtag ein Verteilungsbetrag von TEUR 171.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Restrukturierungsmaßnahmen (TEUR 21.869), Ausgleichsverpflichtungen gegenüber Dritten aus Steuerrisiken (TEUR 5.799), Personalkosten (z.B. für Mitarbeiterprämien und Sonderzahlungen, Tantiemen, nicht genommene Urlaubs- und Überstundenansprüche, Jubiläumsansprüche, Abfindungen und Aufsichtsratsvergütungen; insgesamt (TEUR 5.730), ausstehende Rechnungen (TEUR 16.426), Prüfungs- und Beratungskosten (TEUR 731) und für öffentlich-rechtliche Gebühren (TEUR 678) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten ist dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen (in Klammern Vorjahresbeträge):

	Stand 31.12. 2015	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit mehr als fünf Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.253.011 (586.191)	5.511 (370)	1.130.000 (585.821)	117.500 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.952 (7.269)	13.952 (7.269)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	46.414 (89.754)	46.414 (39.749)	0 (50.005)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber beteiligten Unternehmen	12 (24)	12 (24)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	2.494 (346)	2.494 (346)	0 (0)	0 (0)
	<u>1.315.883</u> <u>(683.584)</u>	<u>68.383</u> <u>(47.758)</u>	<u>1.130.000</u> <u>(635.826)</u>	<u>117.500</u> <u>(0)</u>

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen TEUR 0 (im Vorjahr TEUR 50.005) Verbindlichkeiten aus Darlehen (inklusive Zinsen), TEUR 46.414 (im Vorjahr TEUR 39.749) Verbindlichkeiten aus internen Leistungsbeziehungen. Aufgrund des erfolgreichen Börsengangs wurden am 26. Januar 2015 bestehende Darlehen mit einem Nominalwert in Höhe von TEUR 638.969 getilgt sowie zeitgleich neue Darlehen in Höhe von TEUR 375.000 aufgenommen. Die Darlehensverbindlichkeiten wurden insgesamt um TEUR 263.969 vermindert.

Am 2. Januar 2015 hat die Tele Columbus AG einen neuen Kreditvertrag (IPO Financing Agreement, 2. Fassung vom 19. Februar 2015) unterzeichnet.

Das Kreditvolumen beläuft sich auf TEUR 500.000 und teilt sich auf in die Facility A (Term Loan) mit TEUR 375.000 und in zwei bisher nicht in Anspruch genommene Kreditlinien B und C in Höhe von TEUR 75.000 für Investitionen ins Anlagevermögen und über TEUR 50.000 für allgemeine Kosten. Die Laufzeit beträgt für Facility A sechs Jahre und für die Facility B und C jeweils fünf Jahre. Die aktuelle Marge beläuft sich auf 4,5 % plus EURIBOR für Facility A und 3,75% für B und C. Die Bereitstellungsgebühr für die Facility B und C wird mit 35 % der Marge der beiden Kreditlinien berechnet und ist vierteljährlich fällig.

Diese neue Finanzierung (Facility A) wurde im Wesentlichen verwendet, um ausstehende Darlehensverbindlichkeiten unter dem früheren SFA und MFA zurückzuzahlen. Zusammen mit den Erlösen aus dem Börsengang sind sämtliche Verbindlichkeiten aus den alten Finanzierungsverträgen getilgt worden. In diesem Zusammenhang ist das Kreditlimit unter dem SFA in Höhe von TEUR 28.267 entfallen.

Am 31. Juli 2015 wurden drei weitere Kreditverträge unterzeichnet, die eine Senior Tranche C mit TEUR 435.000, eine Second Lien Tranche mit TEUR 139.000 und eine kurzfristige Equity Bridge mit TEUR 125.000 umfassen. Die Konditionen der Tranche C und der Equity Bridge sind adäquat der Senior Tranche A. Das Second Lien wird mit 7,50 % plus EURIBOR verzinst. Aktuell unterliegt diese Tranche einem 1 %-EURIBOR-Floor, sodass bei einem EURIBOR unter 1 % dennoch eine Gesamtmenge von 8,5 % für das Second Lien abgerechnet wird.

Diese Tranchen wurden verwendet, um den Kauf der Primacom, die Ablösung der Primacom-Bankverbindlichkeiten und einen Teil des Kaufpreises für den Erwerb der pepcom Gruppe zu finanzieren.

Zur Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hat die Gesellschaft im Wesentlichen folgende Arten von Sicherheiten abgetreten bzw. übereignet:

- Geschäftsanteilsverpfändung von Anteilen an Unternehmen, die unmittelbar zu 100 % im Eigentum der Tele Columbus AG stehen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mit folgenden Gesellschaften bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge:

- Tele Columbus Multimedia GmbH, Berlin,
- Tele Columbus Sachsen-Anhalt GmbH, Berlin,
- Tele Columbus Netze Berlin GmbH, Berlin,
- Tele Columbus Ost GmbH, Berlin,
- Tele Columbus Kabel Service GmbH, Berlin,
- Tele Columbus Hessen GmbH, Berlin,
- Tele Columbus Cottbus GmbH, Cottbus und
- Tele Columbus Sachsen-Thüringen GmbH, Jena.

Sollten möglicherweise in der Zukunft Verluste bei diesen verbundenen Gesellschaften anfallen, so wären diese von der Gesellschaft zu übernehmen.

Die Verpflichtungen aus Verträgen gegenüber Dritten setzen sich wie folgt zusammen:

	Mieten	Leasing	Service	Sponsoring	Gesamt
2016	1.562	51	2.717	524	4.854
2017-2020	3.817	52	3.729	2.226	9.824
ab 2021	0	0	0	0	0
Gesamt	5.379	103	6.446	2.750	14.678

Haftungsverhältnisse

Die Tele Columbus AG hat am 10. März 2016 eine Patronatserklärung mit Rangrücktritt zugunsten der PrimaCom Holding GmbH und der PrimaCom Berlin GmbH unterzeichnet, in welcher sich die Tele Columbus AG verpflichtet, die Gesellschaften stets finanziell so ausgestaltet zu halten, dass sie alle gegenwärtigen und zukünftigen Verbindlichkeiten gegenüber sämtlichen Gläubigern bei Fälligkeit erfüllen kann. Darüber hinaus tritt die Tele Columbus AG gegenüber den Forderungen aller anderen Gläubiger in der Weise zurück, dass Tilgung, Verzinsung und Kosten nur nachrangig nach allen anderen Gläubigern im Rang des § 39 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 InsO verlangt werden können. Die Tele Columbus AG geht aber nicht davon aus, dass die Patronatserklärungen in Anspruch genommen werden. In diesem Zusammenhang sind auch Intercompany-Darlehen ausgegeben worden.

Steuerliche Haftungsverhältnisse

Im Zusammenhang mit der Abspaltung, durch die die Gesellschaft das operative Geschäft der Tele Columbus Beteiligungs GmbH (vormals: Tele Columbus GmbH) erworben hat, könnte sie aufgrund der gesetzlichen Nachhaftung steuerlichen Risiken für ausstehende Betriebsprüfungsjahre der Wirtschaftsjahre 2009 bis 2013 ausgesetzt sein. Zurzeit findet für die Tele Columbus Beteiligungs GmbH und ihren Konzerntöchtern eine Konzernbetriebsprüfung für den Zeitraum 2009 bis 2012 statt.

Aufgrund der Prüfungsanfragen seitens der Betriebsprüfung, für die zum Teil bereits auch schon Prüfungsfeststellungen vorliegen (im Wesentlichen gewerbesteuerliche Hinzurechnungen, Pauschalwertberichtigungen, Arrangement Fees), sowie aufgrund des potentiellen Steuerrisikos aus Beraterrechnungen (mögliche Versagung des Betriebsausgabenabzugs; Kapitalertragsteuer aufgrund verdeckter Gewinnausschüttung; Umsatzsteuerrisiko), schätzt der Vorstand die Risikolage als kritisch ein. Unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeit, wird mit einer Steuerbelastung für die Tele Columbus Beteiligungs GmbH von TEUR 5.799 gerechnet, die ihrerseits über einen Erstattungsanspruch gegenüber der Tele Columbus AG aufgrund der Nachhaftung verfügt, woraufhin diese diesen Betrag unter den sonstigen Rückstellungen ausweist.

(5) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Als Umsatzerlöse werden die Erlöse aus dem Verkauf von Waren sowie aus Dienstleistungen der Kapitalgesellschaft nach Abzug von Erlösschmälerungen und der Umsatzsteuer ausgewiesen.

	2015 TEUR	2014 TEUR
Erträge aus Dienstleistungen an verbundenen Unternehmen	66.840	64.479
Verkaufserlöse verbundene Unternehmen	6.154	6.946
Verkaufserlöse	507	486
Übrige	50	32
	<u>73.551</u>	<u>71.943</u>

Die Erträge aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen resultieren aus den zwischen den verbundenen Unternehmen und der Tele Columbus AG, Berlin, verrechneten Dienstleistungen.

Alle Umsatzerlöse wurden in Deutschland erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

	2015 TEUR	2014 TEUR
Erträge aus weiterbelasteten Aufwendungen	35.017	24.517
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.757	296
Storni Vorjahresaufwendungen	171	207
Übrige	6.053	4.081
	<u>42.998</u>	<u>29.101</u>

Die periodenfremden Erträge belaufen sich auf TEUR 2.036 (im Vorjahr TEUR 847) und betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, aus der Stornierung von Vorjahresaufwendungen, der Auflösung von Wertberichtigungen sowie Ausbuchung verjährter Verbindlichkeiten und aus Anlagenabgängen.

Die Erträge aus der Währungsumrechnung betragen TEUR 1 (im Vorjahr TEUR 0).

Materialaufwand

Der Posten beinhaltet die Anschaffungskosten und die Bestandsveränderung der im Wesentlichen an Schwestergesellschaften verkauften Modems und Receiver.

Personalaufwand

Die Löhne und Gehälter setzen sich wie folgt zusammen:

	2015 TEUR	2014 TEUR
Gehälter	19.994	18.061
Prämien/Tantiemen	4.437	4.116
Abfindungen	2.834	591
Aushilfslöhne	26	30
	<u>27.291</u>	<u>22.798</u>

Im Geschäftsjahr 2015 sind in Höhe von TEUR 352 (im Vorjahr TEUR 328) Aufwendungen für Altersversorgung angefallen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2015 TEUR	2014 TEUR
Rechts- und Beratungskosten	43.548	22.607
Aufwand aus Weiterbelastungen	35.017	24.517
Dienstleistungen Call-Center, Vertrieb, Logistik	8.967	8.071
Werbung	7.156	7.447
Aufwendungen für Dienstleistungen verbundene Unternehmen	2.082	1.917
Personalnebenkosten	1.616	1.522
Kapitalmarktkosten	1.040	0
EDV-Kosten	3.432	3.303
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	9	19
Kosten des Geldverkehrs	7.737	86
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	9.267	7.788
	<u>119.871</u>	<u>77.277</u>

Periodenfremde Aufwendungen sind in Höhe von TEUR 9 angefallen. Dabei handelt es sich um Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen.

Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung betragen TEUR 2 (im Vorjahr TEUR 17).

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Die im Berichtsjahr ausgewiesenen Erträge aus Gewinnabführungsverträgen in Höhe von TEUR 7.048 resultieren aus den Ergebnisabführungsverträgen mit der Tele Columbus Multimedia GmbH, Berlin, der Tele Columbus Sachsen-Thüringen GmbH, Jena, der Tele Columbus Hessen GmbH, Berlin, der Tele Columbus Sachsen-Anhalt GmbH, Berlin, der Tele Columbus Cottbus GmbH und der Tele Columbus Netze Berlin GmbH, Berlin.

Aufwendungen aus Verlustübernahmen waren im Geschäftsjahr 2015 nicht zu verzeichnen.

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge beinhalten Zinserträge aus langfristig gewährten Darlehen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 8.496 (im Vorjahr TEUR 0).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Unter den Zinserträgen sind im Wesentlichen Zinsen aus dem Cash Management und Darlehenszinsen mit verbundenen Unternehmen TEUR 594 (im Vorjahr TEUR 1.010) sowie Zinsen für Bankguthaben enthalten. Erträge aus der Aufzinsung von TEUR 628 (im Vorjahr TEUR 0) resultieren aus der Abzinsung des langfristigen Anteils der Restrukturierungsrückstellung.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Aufwendungen betreffen außerplanmäßige Abschreibungen aus der Abwertung der Beteiligungen an der Tele Columbus Netze Berlin GmbH.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 76.909 (im Vorjahr TEUR 43.491) handelt es sich im Wesentlichen um Zinsen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 76.702 (im Vorjahr TEUR 43.347) aus Darlehen sowie Zinsaufwendungen für Steuernachzahlungen. Aus der Bewertung der Rückstellungen für Pensions- und Jubiläumsverpflichtungen resultieren Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung in Höhe von insgesamt TEUR 208 (im Vorjahr TEUR 143).

Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen beinhalten wie im Vorjahr die Zuführung von 1/15tel des Verteilungsbetrags aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen im Rahmen der erstmaligen Anwendung des BilMoG zum 1. Januar 2010 gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB in Höhe von TEUR 19.

Desweiteren sind hier die Zuführungen zur Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen (vor Abzinsung in Höhe von TEUR 22.497) und für Ausgleichsverpflichtungen aus Steuerrisiken (TEUR 5.799) ausgewiesen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten Erträge aus der Auflösung der Steuer-rückstellungen 2015 in Höhe von TEUR 1.241. Diese betreffen ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Überleitung zum Bilanzgewinn

Jahresfehlbetrag 2015	TEUR	-158.897
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	TEUR	-37.856
Bilanzverlust 2015	TEUR	<u>-196.753</u>

(6) Sonstige Angaben

Organe

Aufsichtsrat:

Frank Donck

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Tele Columbus AG

Mitglied des Vorstandes der 3D NV

Christian Boekhorst

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Tele Columbus AG

Investment Manager

Yves Leterme

Aufsichtsratsmitglied, Generalsekretär des International Institute for Democracy and Electoral Assistance

Andre Krause

Aufsichtsratsmitglied, Mitglied des Vorstandes der Sunrise Communications AG

Catherine Mühlemann

Aufsichtsratsmitglied, Mitglied der Geschäftsführung der Swiss Tourism

Robin Bienenstock

Aufsichtsratsmitglied, Partner bei Gladwyne Partners

Vorstand:

Ronny Verhelst

Vorsitzender des Vorstands der Tele Columbus AG, Berlin

Frank Posnanski

Vorstand der Tele Columbus AG, Berlin

Die Vorstände sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Hr. Posnanski ist darüber hinaus Mitglied der Aufsichtsrate bei der Intertainment AG, München, sowie der EMI AG, München.

Bezüglich der Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrates wird auf den Vergütungsbericht in Kapitel 10 des zusammengefassten Lageberichts verwiesen.

Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres 2015 waren im Durchschnitt 419 Mitarbeiter, davon 402 Arbeitnehmer und 17 leitende Angestellte bei der Gesellschaft beschäftigt.

Honorare des Abschlussprüfers

Das von dem Abschlussprüfer KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2015 berechnete Gesamthonorar ist in der entsprechenden Anhangsangabe im Tele Columbus AG Konzernabschluss enthalten.

Angaben über Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine zu marktunüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte. Neben den Liefer- und Leistungsbeziehungen zur Aprostyle AG bzw. der Deutsche Netzmktg GmbH bestehen unwesentliche Auslagenersatztransaktionen mit nahestehenden Personen. Im Geschäftsjahr 2015 wurden an die Tele Columbus Management S.à r.l. diverse Kosten weiterbelastet, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Börsenganges entstanden sind.

Konzernverhältnisse

Der Konzernabschluss der Tele Columbus AG stellt den kleinsten und größten Konzernabschluss für den Konzernkreis dar.

Entsprechenserklärung nach dem Corporate Governance Kodex

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Tele Columbus AG haben die vorgeschriebene Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben.

Sie ist den Aktionären auf der Internetseite von Tele Columbus unter <https://ir.telecolumbus.com/websites/telecolumbus/German/6010/entsprechenserklaerung.html>.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Berlin, den 28. April 2016

Tele Columbus AG, Berlin

Vorstand
- Ronny Verhelst -

Vorstand
- Frank Posnanski -

Tele Columbus AG, Berlin

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2015

	Anschaffungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2015 EUR	1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.687.798,63	592.764,80	16.900,00	0,00	13.297.463,43	5.710.640,49	1.145.364,04	0,00	6.856.004,53	6.441.458,90	6.977.158,14
2. Geschäfts- oder Firmenwert	4.370.659,89	0,00	0,00	0,00	4.370.659,89	4.370.659,89	0,00	0,00	4.370.659,89	0,00	0,00
	<u>17.058.458,52</u>	<u>592.764,80</u>	<u>16.900,00</u>	<u>0,00</u>	<u>17.668.123,32</u>	<u>10.081.300,38</u>	<u>1.145.364,04</u>	<u>0,00</u>	<u>11.226.664,42</u>	<u>6.441.458,90</u>	<u>6.977.158,14</u>
II. Sachanlagen											
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.112.801,10	2.087.084,66	13.324,02	1.067.782,41	13.145.427,37	9.027.161,08	1.484.367,87	1.058.930,63	9.452.598,32	3.692.829,05	3.085.640,02
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	229.584,16	3.476.739,71	-30.224,02	1.155.400,00	2.520.699,85	0,00	0,00	0,00	0,00	2.520.699,85	229.584,16
	<u>12.342.385,26</u>	<u>5.563.824,37</u>	<u>-16.900,00</u>	<u>2.223.182,41</u>	<u>15.666.127,22</u>	<u>9.027.161,08</u>	<u>1.484.367,87</u>	<u>1.058.930,63</u>	<u>9.452.598,32</u>	<u>6.213.528,90</u>	<u>3.315.224,18</u>
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	725.777.167,30	692.830.379,87	0,00	0,00	1.418.607.547,17	122.195.544,47	27.400.000,00	0,00	149.595.544,47	1.269.012.002,70	603.581.622,83
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	566.927.813,17	0,00	0,00	566.927.813,17	0,00	0,00	0,00	0,00	566.927.813,17	0,00
3. Beteiligungen	253.556,46	0,00	0,00	0,00	253.556,46	0,00	0,00	0,00	0,00	253.556,46	253.556,46
	<u>726.030.723,76</u>	<u>1.259.758.193,04</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.985.788.916,80</u>	<u>122.195.544,47</u>	<u>27.400.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>149.595.544,47</u>	<u>1.836.193.372,33</u>	<u>603.835.179,29</u>
	<u>755.431.567,54</u>	<u>1.265.914.782,21</u>	<u>0,00</u>	<u>2.223.182,41</u>	<u>2.019.123.167,34</u>	<u>141.304.005,93</u>	<u>30.029.731,91</u>	<u>1.058.930,63</u>	<u>170.274.807,21</u>	<u>1.848.848.360,13</u>	<u>614.127.561,61</u>

Anteilsbesitzliste der Tele Columbus AG zum 31.12.2015

Name und Sitz des Unternehmens	Eigenkapital 2015 (in TEUR)	Ergebnis 2015 (in TEUR)	Beteiligungs- quote (in %)
Unmittelbare Beteiligungen:			
Aprostyle AG, Dresden ***	363	81	25,10
BIG Medienversorgung GmbH, Ratingen	-1.124	-375	100,00
Funk und Technik GmbH Forst, Forst	460	628	100,00
KABELMEDIA GmbH Marketing und Service, Essen	189	91	100,00
"Mietho & Bär Kabelkom" Kabelkommunikations-Betrieb	26	17	100,00
pepcom GmbH, Unterföhring	104.847	-5.190	100,00
PrimaCom Holding GmbH, Leipzig	-25.732	-38.992	100,00
Tele Columbus Hessen GmbH, Berlin *	170	76	100,00
Tele Columbus Kabel Service GmbH, Berlin *	2.998	1.699	100,00
Tele Columbus Multimedia GmbH, Berlin *	114.171	748	100,00
Tele Columbus Netze Berlin GmbH, Berlin *	74	929	100,00
Tele Columbus Ost, Berlin	64.989	215	100,00
Teleco GmbH Cottbus Telekommunikation, Cottbus	176	-160	100,00
Mittelbare Beteiligungen:			
ANTENNEN-ELECTRONIC in Berlin und Brandenburg	51	12	100,00
Bbcom Berlin-Brandenburgische	804	389	51,00
Communicationsgesellschaft mbH, Berlin			
BGC Breitbandgesellschaft Cottbus mbH, Cottbus ***	72	-7	100,00
BMB Geschäftsführung GmbH, Ratingen	28	-2	100,00
Cable Plus GmbH, Cottbus	370	61	100,00
Cabletech Kabel- und Antennentechnik GmbH, Unterföhring ****	920	74	100,00
Cabletechnics GmbH, Unterföhring	1.119	410	100,00
Cablevista GmbH, Unterföhring	92	7	100,00
Deutsche Netzmarketing GmbH, Köln ***	2.054	260	23,07
FAKS Frankfurter Antennen- und Kommunikationsservice GmbH, Frankfurt (Oder) *	410	2.047	100,00
GlasCom Salzlandkreis GmbH, Staßfurt ****			50,00
HL komm Telekommunikations GmbH , Leipzig *	20.422	6.080	100,00
JVA Media GmbH, Magdeburg ****			50,00
Kabelcom Rheinhessen GmbH, Nierstein *	2.493	1.636	100,00
Kabelcom Rhein-Ruhr GmbH, Unterföhring *	24	-2	90,00
Kabelfernsehen München SeviCenter GmbH - Beteiligungsgesellschaft - , Unterföhring ****	1.969	281	76,00
Kabelfernsehen München SeviCenter GmbH & Co. KG, Unterföhring ****	60.471	13.483	69,78
KKG Kabelkommunikation Güstrow GmbH, Güstrow *	217	1.966	100,00
KSP - Kabelservice Prenzlau GmbH, Prenzlau *	25	555	90,00
Martens Deutsche Telekabel GmbH, Hamburg *	-5.592	-1.417	100,00
MDCC Magdeburg-City-Com GmbH, Magdeburg	12.139	3.532	51,02
MEDIACOM Kabelservice GmbH, Unterföhring	201	4	98,96
Mediaport GmbH, München	142	39	100,00
Medienwerkstatt GmbH, Ratingen	-284	-8	100,00
NEFtv GmbH, Nürnberg *	214	1.403	100,00
Netzpool Berlin GmbH, Berlin ****	189	24	95,45
pepcom Mitteldeutschland GmbH , Leipzig *	1.036	2.191	100,00
pepcom Nord GmbH, Unterföhring *	9.974	2.675	100,00
pepcom Projektgesellschaft mbH, Unterföhring	31.922	3.205	100,00
pepcom Süd GmbH, Unterföhring *	4.525	7.715	100,00
pepcom West GmbH, Unterföhring *	25	2.719	100,00

Name und Sitz des Unternehmens	Eigenkapital 2015 (in TEUR)	Ergebnis 2015 (in TEUR)	Beteiligungs- quote (in %)
PrimaCom Berlin GmbH, Leipzig *	4.636	-12.935	100,00
REKA Regionalservice Kabelfernsehen GmbH, Kamenz *	855	670	100,00
RFC Radio-, Fernseh- u. Computertechnik GmbH, Chemnitz	730	217	100,00
Tele Columbus Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Berlin	16.501	3.988	100,00
Tele Columbus Cottbus GmbH, Cottbus *	1.650	779	100,00
Tele Columbus Sachsen-Anhalt GmbH, Berlin *	844	1.356	100,00
Tele Columbus Sachsen-Thüringen GmbH, Jena *	10.091	3.160	100,00
Tele Columbus Verwaltungs GmbH, Berlin *	354	3	100,00
Tele-System Harz GmbH, Blankenburg *	102	200	100,00
TKN Telekabel-Nord GmbH, Wittenberge *	480	713	100,00
TV Produktions- und Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Jena	**	**	48,00
TV Produktions- und Betriebsverwaltungs-GmbH, Jena	**	**	48,00
WTC Wohnen & TeleCommunication GmbH & Co. KG, Unterföhring	4.941	1.087	100,00
WTC Wohnen & TeleCommunication Verwaltung GmbH , Unterföhring	77	2	100,00

* Ergebnis 2015 vor Ergebnisabführung

** Die Angaben werden unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 3 Satz 2 HGB nicht gemacht

*** Werte per 31. Dezember 2014 mangels vorliegendem Jahresabschluss

**** Vorläufige Werte per 31.12.2015

***** Neugründung in 2015; Daten liegen per 31.12.2015 noch nicht vor